

Textarchiv

KOALITION

Reizthema Treibhausgase

14.11.2007

Politik - Seite 06

Jörg Michel

BERLIN. Wenige Wochen vor der Weltklimakonferenz in Bali ist in der Koalition ein Streit über die deutschen Klimaschutzziele ausgebrochen. Während die SPD den Ausstoß von Treibhausgasen bis 2050 um 80 Prozent gegenüber 1990 reduzieren will, lehnt die Union eine Festlegung ab. Wegen der Differenzen wird es nach Informationen dieser Zeitung zu keinem gemeinsamen Antrag im Bundestag im Vorfeld von Bali kommen.

Hintergrund des Streits sind die Berichte des Weltklimarates. Dieser hatte den Industriestaaten empfohlen, den Anstieg der globalen Temperaturen auf zwei Grad Celsius zu begrenzen, um so die schlimmsten Folgen des Klimawandels abzuwenden. Dazu muss nach Berechnungen der IPCC-Experten in den Industriestaaten der Ausstoß von Treibhausgasen um 80 Prozent sinken. Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte sich bereits mehrmals zu dem Zwei-Grad-Ziel bekannt.

"Die Union muss jetzt klären, wer beim Thema Klimaschutz den Ton angibt: die Kanzlerin oder die Bremser in der Fraktion", sagte der stellvertretende Fraktionschef der SPD, Ulrich Kelber, dieser Zeitung. Während die Kanzlerin Sonntagsreden halte, gehe die Fraktion auf Distanz. Ohne ein ehrgeiziges Bekenntnis auf 80 Prozent werde es mit der SPD keinen Antrag geben. "Kein Beschluss ist besser als ein schlechter Beschluss", betonte Kelber. Der CDU-Umweltpolitiker Andreas Jung sagte dagegen, man sei sich bis auf einen Punkt einig gewesen. Es gebe aus Sicht der Union aber keine belastbaren Zahlen, die das 80-Prozent-Ziel untermauerten. Es sei daher völlig unverständlich, dass die SPD den gemeinsamen Antrag jetzt blockiere.

- [\[Neue Suchanfrage\]](#)
- [\[Weitere Artikel vom 14.11.2007\]](#)